

2. April 1979

Dr. Werner Dollinger
Mitglied des Deutschen
Bundestages
Bundesminister a.D.

Schriftliche Anfrage

Trifft die Meldung im Express vom 30.3.1979 zu, daß der Bundespostminister gegen die Wiederholung der Sendung des WDR "Kraftproben" die sich kritisch mit der Deutschen Bundespost auseinandersetzt rechtliche Schritte angedroht hat und die Sendung daher vom Programm der ARD in dieser Woche abgesetzt wurde?

Welche Gründe hat der Bundespostminister gegen eine Wiederholung der Sendung "Kraftprobe" bei der ARD im einzelnen angeführt und mit welchen rechtlichen Schritten hat er gedroht?

W. Dollinger

DER BUNDESMINISTER FÜR DAS POST- UND FERNSCHWELDEWESEN

Parlamentarischer Staatssekretär

Der Bundesminister für das Post- und Fernschwelewesen - Postfach 80 01 - 5300 Bonn 1

Herrn
Dr. Werner Dollinger, MdB
Bundeshaus

5300 Bonn 1

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

☎ (02221)

Bonn

900-1 B 1114-9/3

14- 90 01 26 .04.79
oder 14-1

Betreff

Fragestunde am 25./26.04.79

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ihre für die Fragestunde des Deutschen Bundestages eingereichten Fragen (Bundestagsdrucksache 8/2763, Fragen Nr. 152 und Nr. 153, Teil B) beantworte ich wie folgt:

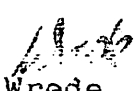
Zu 1. und 2.

Die Deutsche Bundespost hat gegen die erneute Ausstrahlung der WDR-Sendung "Kraftproben" keine rechtlichen Schritte angedroht.

Die Aussagen der Sendung entsprechen in vielerlei Hinsicht nicht den wirklichen Verhältnissen. So wurden z.B. die Beiträge der Deutschen Bundespost sinnentstellend gekürzt oder in andere Zusammenhänge gestellt, als bei der Aufnahme vorgesehen war.

Deshalb hat die Deutsche Bundespost den WDR lediglich darauf hingewiesen, daß sie bei unveränderter Ausstrahlung der Sendung eine Gegendarstellung verlangen werde.

Mit freundlichen Grüßen


Wrede